

**Große Exkursion 2025**

# **Korea**

**Seoul 서울**

**Gangwon-do 강원도**

**Pohang / Gyeongju 포항 / 경주,**

**Busan / Ulsan 부산 / 울산**

**Incheon 인천**

---

## **Erste Informationen**

**12. MÄRZ – 26. MÄRZ**

---

**LEITUNG:**

**Prof. Dr. Sebastian Kinder**

**Simon Gerster**



## Exkursionsschwerpunkte:

Die Republik Korea (Südkorea) ist ein Land mit einer vielseitigen Geschichte, deren Auswirkungen häufig in aktuellen Diskursen sichtbar werden. Seit dem Koreakrieg, der de facto noch nicht beigelegt wurde, ist die koreanische Halbinsel in die Demokratische Volksrepublik Korea und die Republik Korea geteilt und Annäherungsversuche zwischen den beiden Staaten sind immer wieder gescheitert. Die Region macht insbesondere in Deutschland Schlagzeilen durch die militärischen Aktivitäten Nordkoreas. Die Republik Korea, welche in den Nachrichten zwischen den ökonomisch wie politisch herausragenden Staaten VR China und Japan meist nur marginal Erwähnung findet, ist aus geographischer Perspektive hoch interessant. So weist Südkorea ein in seiner Ausprägung besonderes und in Teilen einzigartiges wirtschaftliches System auf. Urbanisierungsprozesse und damit einhergehende Folgen sind in Südkorea insbesondere im Zentrum Seoul und dessen Umgebung, in welchem rund 50 Prozent der über 50 Millionen Südkoreaner leben, deutlich zu beobachten. Ebenso sind sozial- wie kulturgeographische Aspekte hinsichtlich historischer Prozesse und kultureller Entwicklungen der Region komplex und in aktuellen Diskussionen immer wieder von Bedeutung.

Die Beziehungen zu Nachbarstaaten ist für Südkorea in vielerlei Hinsicht problematisch, da historische Konflikte, beispielsweise mit Japan, nicht oder nur unzureichend aufgearbeitet wurden. Aus Sicht der Geographischen Konfliktforschung stellt die koreanische Halbinsel einen besonders bedeutsamen Raum dar, der global gesehen zu den politisch besonders fragilen Räumen gezählt wird. Physisch-geographisch ist Südkorea ein mannigfaltiger Raum, in dem unterschiedliche geomorphologische Strukturen vorzufinden sind, der klimatisch unterschiedliche Zonen aufweist, und der ebenfalls aus biogeographischer Sicht eine große Variabilität aufweist. Im Rahmen der Exkursion sollen insbesondere humangeographische Aspekte, aber auch Themen aus der Physischen Geographie behandelt werden. Hierzu soll die Exkursion, welche in Seoul startet, den Nordosten Koreas, die historisch und ökonomisch bedeutsamen Regionen Gyeongju, Pohang, Ulsan und Busan sowie die Stadt Incheon mit ihrer Smart City Songdo umfassen.

Das Hauptziel der Exkursion ist es, sich mit den sozialen, kulturellen und ökonomischen Strukturen Südkoreas auf verschiedenen räumlichen Skalen vertraut zu machen. Die Exkursion soll zum studentischen Forschen animieren und integriert mehrere eigenständige Studien vor Ort in das Programm. Im Rahmen dieser studentischen Forschungsprojekte sollen auf der Exkursion aktuelle Entwicklungen und Phänomene innerhalb des Landes beschrieben, erklärt und bewertet werden. Neben Gesprächen mit öffentlichen Akteuren und NGOs legt die Exkursion in den studentischen Forschungsprojekten einen besonderen Schwerpunkt auf die Eigenarten der ökonomischen und urbanen Entwicklung Koreas sowie auf historische Aufarbeitungsprozesse im Nachgang an den Zweiten Weltkrieg. Gespräche mit Akteuren der Zivilgesellschaft und NGOs geben Einblicke in den sozialen und gesellschaftlichen Wandel des Landes.

### Thematische Schwerpunkte:

- Der Koreakrieg und seine geopolitischen Konsequenzen
- Erinnerungslandschaften in Korea
- Chaebol als Gestalter der sozioökonomischen Verhältnisse (z.B. Samsung, Hyundai, LOTTE, POSCO)
- Stadtgeographische Entwicklungen und neuartige Stadtentwicklungskonzepte
- Technologieaffinität und ihre Raumwirksamkeit
- Naturräumliche Gegebenheiten insbesondere im Nordosten Koreas
- Koreanisches Kulturerbe und die Frage nach einer nationalen Einheit Koreas
- Tourismus in urbanen und ländlicher geprägten Räumen
- Globalisierung koreanischer Trendkulturen (z.B. K-Pop, K-Drama oder die koreanische Essenskultur)



---

# Organisatorische Hinweise:

## I. Teilnahmevoraussetzungen und Auswahlkriterien

- Interesse an humangeographischen Entwicklungsprozessen im asiatisch-pazifischen Raum
- Ausgewiesener Studienschwerpunkt in der Humangeographie
- Physische und psychische Belastbarkeit (evtl. Wanderungen)
- Bereitschaft, sich auf andere Kulturen einzulassen und sich auch auf teilweise einfache Unterkünfte einzustellen
- Teamfähigkeit
- Vorhandene Sprachkenntnisse (Englisch notwendig, gerne auch Koreanisch)

## II. Kostenbeitrag:

ca. 1.800 € (ohne An- und Abreise) inkl. diverse Transfers mit Bus und Bahn, Übernachtungen, Reisebus, lokale Guides, alle Eintrittsgelder und Gebühren

Der Kostenbeitrag ist in zwei Raten fällig. Die Höhe des Beitrags ist vorläufig nur geschätzt. Diese Schätzung enthält noch keinen Zuschuss der Universität. Er wird erst nachträglich ausgezahlt.

## III. Leistungsanforderungen:

- Teilnahme am Blockseminar mit Referat und Handout
- Exkursionsteilnahme mit Impulsreferaten und thematischer Protokollierung
- Vorbereitung, Anleitung und Protokollierung von studentischen Forschungsprojekten während der Exkursion
- Erarbeitung eines „Produkts“ als Ergebnis der Exkursion (Website, Video, Zeitschrift, o.ä.)

## IV. Bewerbungsverfahren und Zeitplan:

- Bewerbungsbögen können auf ILIAS (unter Geo 52 Große Exkursionen 2025) heruntergeladen werden
- Abgabe der Bewerbungsbögen im Postfach von Dr. Joachim Eberle (Deadline siehe Bewerbungsbogen)
- Bekanntgabe der Exkursionsteilnehmer nach ca. einer Woche per Email
- organisatorische Informationen zum Ende der Vorlesungszeit (u.a. Themenvergabe) Mitte/Ende Juli 2024
- Vorbereitungsseminar 10.01.2025-12.01.2025
- Exkursion 12.03.2025-26.03.2025
- Fertigstellung des „Exkursionsprodukts“ (Website, Video, Zeitschrift, o.ä.) bis Ende Juni 2025

## V. Teilnehmerzahl:

max. 20 Studierende



## Vorläufige Exkursionsroute:

| Tag             | Route                             | Programm/ Stichworte Inhalte               |
|-----------------|-----------------------------------|--|
| 12.03.2025, Mi. | Flug nach Seoul                   | Individuelle Anreise                       |
| 13.03.2025, Do. | Seoul                             | Stadtgeographie, Stadtentwicklung          |
| 14.03.2025, Fr. | Seoul                             | Wirtschaftsgeographie, Chaebol             |
| 15.03.2025, Sa. | Seoul                             | Urban Planning, Kulturszene                |
| 16.03.2025, So. | Seoul – DMZ                       | Koreakrieg und Aufarbeitung, Grenzbesuch   |
| 17.03.2025, Mo. | Seoul → Gangwon-do                | Geomorphologie und Naturräume Koreas       |
| 18.03.2025, Di. | Gangwon-do                        | Naturräume und Tourismus im ländl. Raum    |
| 19.03.2025, Mi. | Gangwon-do                        | Wirtschaftl. Entwicklung peripherer Räume  |
| 20.03.2025, Do. | Gangwon-do → Pohang / Gyeongju    | POSCO in Pohang                            |
| 21.03.2025, Fr. | Pohang / Gyeongju                 | POSCO in Pohang, Alte Kaiserstadt Gyeongju |
| 22.03.2025, Sa. | Pohang / Gyeongju → Busan (Ulsan) | Wirtschaftsstandorte Busan und Ulsan       |
| 23.03.2025, So. | Busan                             | Stadtgeographie, Stadtentwicklung          |
| 24.03.2025, Mo. | Busan → Incheon (Sejong)          | Politische Planstadt Sejong                |
| 25.03.2025, Di. | Incheon                           | Smart City Songdo, Exkursionsabschluss     |
| 26.03.2025, Mi. | Abflug ab Seoul (Incheon)         | Individuelle Weiterreise                   |

